

In diesem Zusammenhang wurde in das Programm die bewährte Losung für die Wettbewerbsführung „Sozialistisch arbeiten, lernen und leben“ aufgenommen.

In zahlreichen Anträgen zum Abschnitt über die *Sozialstruktur* drücken Arbeiter, Genossenschaftsbauern, Angehörige der Intelligenz und andere Werktätige ihre große Befriedigung darüber aus, daß allen Klassen und Schichten eine klare Perspektive gestellt wird. Die Arbeiterklasse entwickelt sich weiter und verstärkt ihre führende Rolle. Auf der Grundlage der sozialistischen Macht- und Eigentumsverhältnisse sowie des sozialistischen Bewußtseins der Werktätigen sind - wie es im Entwurf des Parteiprogramms heißt - enge und dauerhafte Beziehungen der kameradschaftlichen und schöpferischen Zusammenarbeit zwischen der Arbeiterklasse, der Klasse der Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und den anderen Werktätigen entstanden. In einem längeren historischen Prozeß werden sich die wesentlichen Unterschiede zwischen körperlicher und geistiger Arbeit sowie zwischen Stadt und Land vermindern, vollzieht sich die Annäherung der Klassen und Schichten unter Führung der Partei.

Im Bericht des Zentralkomitees hat Genosse Erich Honecker den hervorragenden Beitrag der Intelligenz der Deutschen Demokratischen Republik zur Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft gewürdigt. Diese Würdigung findet auch im Programmentwurf ihren Ausdruck. Unsere Partei erklärt, daß sie dafür eintritt, die Bedingungen für das schöpferische Wirken der Wissenschaftler, Lehrer, Ärzte, der Kulturschaffenden und anderen Angehörigen der Intelligenz zielstrebig zu entwickeln. In dem vorliegenden Entwurf wird der Tatsache Rechnung getragen, daß sich in der materiellen Produktion zwischen Arbeitern, Genossenschaftsbauern und Angehörigen der Intelligenz die Gemeinschaftsarbeit weiter vertieft. Anträge, die den größten Teil der Intelligenz zur Arbeiterklasse rechnen möchten, können allerdings nicht angenommen werden. In solchen Anträgen wird übersehen, daß neben den Gemeinsamkeiten zwischen Arbeiterklasse und Intelligenz im Sozialismus noch wesentliche Unterschiede der Tätigkeit und der Qualifikation existieren. Die notwendige Betonung der Existenz unterschiedlicher Klassen und Schichten und der führenden Rolle der Arbeiterklasse bedeutet jedoch keinerlei Abwertung der Intelligenz.

Die Anträge und Zuschriften zur *politischen Organisation der entwickelten sozialistischen Gesellschaft* sind von einem hohen politischen Verantwortungsbewußtsein für die weitere allseitige Stärkung des sozialistischen Staates getragen. Volle Zustimmung findet die Charakterisierung des sozialistischen Staates als eine Form der Diktatur des Proletariats, als Hauptinstrument der von